

Vermont® Kompakt

Eigenschaften

- Erfüllt RiBoN (Richtlinie für Betonteile ohne Norm mit Gütezeichen)
- Bruchraue Oberflächen
- Natürliche, nuancierte Farben
- Zwei Sichtseiten
- Kleinformatige, dementsprechend leichte Steine
- Endelemente mit gebrochener Kopfseite
- Frostwiderstandsfähig
- Ergänzungsprogramm: Via Leano-Pflaster, -Platten, -Palisaden und -Stufen

Einsatzbereiche

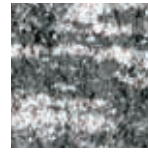
- Freistehender Aufbau: bis 0,9 m Aufbauhöhe
- Hinterfüllter Aufbau ohne Verkehrsbelastung (LF 1): bis 0,5 m Aufbauhöhe
- Hinterfüllter Aufbau mit leichter Pkw-Belastung (LF 2): nicht geeignet
- Böschungsbefestigung, bis 18° Neigung (LF 3): nicht geeignet

Standardfarben

gebrochen und gealtert



muschelkalk-nuanciert



Nero Bianco



Nebraska Kies



sandstein



Sunset

System

Via Leano



Pflaster
S. 66-69

Via Leano



Platten
S. 152-153

Via Leano



Palisaden
S. 204-205

Via Leano



Stufen
S. 226-227



Mauern
S. 246-255



Bezeichnung	Maße (L x B x H) cm	ca. kg/St.	ca. Bedarf/m ²
Grundelement	30 x 15 x 12	12,7	27,78 St.
End-Element	30 x 15 x 12	12,7	–
Halbend-Element	15 x 15 x 12	6,35	–

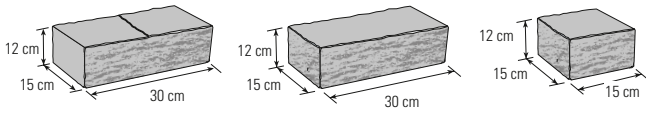


Vermont Kompakt, muschelkalk-nuanciert;
LogSleeper, Antik-braun



Vermont Kompakt, Nero Bianco;
Stratos-Platten, Titangrau

Mauerelemente



Typ 1: Grundelement
zweiseitig gebrochen und gealtert mit Sollbruchstelle

Typ 2: End-Element
dreiseitig gebrochen und gealtert

Typ 3: Halbend-Element
dreiseitig gebrochen und gealtert

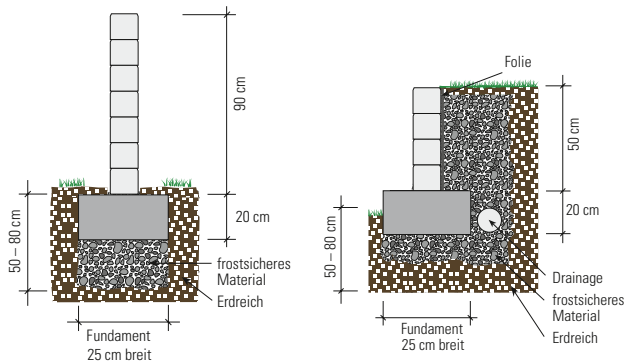
Aufbauanleitung

Die Vermont Kompakt Mauer wird auf ein frostfrei gegründetes Betonfundament von 25 cm Breite und 20 cm Dicke gesetzt. Die unterste Steinreihe wird höhen- und fluchtgerecht mit Hilfe einer Wasserwaage und einer Richtschnur auf einer Mörtelausgleichsschicht von 2–3 cm Dicke verlegt. Alle weiteren Lagen werden im Halbversatz (Mauerverband) mit einem Mittelbettmörtel (Werksteinmörtel, vorzugsweise auf Traßzement-Basis) oder einem vergleichbaren Produkt (frostsicher, mit Stützkorn) aufeinander geklebt. Die Verklebung dient auch zum Ausgleich von möglichen, geringen Maßtoleranzen. Zum Bau des Halbversatzes können die dreiseitig gebrochenen Halbelemente verwendet werden, alternativ können die Grundelemente an der Sollbruchstelle mit einem Pflasterknacker oder einem Scharriereisen geteilt werden. Dabei ergibt sich automatisch eine zur Mauer passende Bruchfläche. Die glatten Seiten werden vorzugsweise zur Mauer hin angeordnet. Die einzelnen Lagen beginnen im Wechsel mit einem Halbend-Element und einem End-Element. Aufgrund der gebrochenen Kopfseite sind die Endelemente auch zum Bau von Ecken geeignet. Den Mauerabschluss bildet die oberste Steinlage. Aus optischen Gründen empfehlen wir die Steine der obersten Lage so zu drehen, dass die Sollbruchstellen nicht sichtbar sind. Die Fugen der Abdeckung sind mit einem transparenten Natursteinsilikon zu verschließen.

Hinterfüllung

Je nach den örtlichen Baugrundverhältnissen empfiehlt es sich, am Fuß der Mauer eine Drainage gegen Hangwasser einzubauen. Außerdem ist zum Schutz der Mauer auf ihrer Rückseite eine Abdichtfolie anzubringen. Als Hinterfüllung ist frostsicheres Material (z. B. Lava, Kies etc.) zu verwenden, das lagenweise eingebracht wird.

Aufbauhöhen



Freistehender Aufbau

Senkrechter Aufbau, hinterfüllt, ohne Verkehrslast

Bedarfsermittlung

Bedarfsermittlung Sonderelemente

Typ 3	Typ 1	Typ 1	Typ 2
Typ 2	Typ 1	Typ 1	Typ 3

Für Mauerlängen (in m):
0,45/0,75/1,05/1,35/1,65/1,95/2,25/...

Mauerhöhe ohne Abdeckung cm	Bedarf Sonderelemente Typ 2 (L = 30 cm) Stück	Bedarf Sonderelemente Typ 3 (L = 15 cm) Stück	Fläche Sonderelemente m ²
12	1	1	0,054
24	2	2	0,108
36	3	3	0,162
48	4	4	0,216
60	5	5	0,270
72	6	6	0,324
84	7	7	0,378
96	8	8	0,432

Typ 3	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 3
Typ 2	Typ 1	Typ 1	Typ 2	

Für Mauerlängen (in m):
0,60/0,90/1,20/1,50/1,80/2,10/2,40/2,70/...

Mauerhöhe ohne Abdeckung cm	Bedarf Sonderelemente Typ 2 (L = 30 cm) Stück	Bedarf Sonderelemente Typ 3 (L = 15 cm) Stück	Fläche Sonderelemente m ²
12	2	0	0,072
24	2	2	0,108
36	4	2	0,180
48	4	4	0,216
60	6	4	0,288
72	6	6	0,324
84	8	6	0,396
96	8	8	0,432

Bedarfsermittlung der Sonderelemente je Eckausbildung:

Für Eckausbildungen werden nur End-Elemente verwendet und im Mauerverband eingebaut.

$$\frac{\text{Anzahl Steinlagen}}{\text{Fläche/Steinlagen (m}^2\text{)}} \times 0,054 = \text{Fläche der Sonderelemente (m}^2\text{)}$$

Bedarfsermittlung für Grundelemente der Mauer:

Länge (m)	x	Höhe (m)	=	Wandfläche (m ²)
Wandfläche (m ²)	-	Fläche der Sonderelemente (m ²)*	=	Restfläche (m ²)
Restfläche (m ²)	x	Stück/m ²	=	Anzahl der Grundelemente
		27,78		

*Summe der Flächen für Sonderelemente Maueranfang bzw. -ende und Eckausbildungen